

437 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

1980 08 21

Regierungsvorlage**Bundesgesetz vom XXXXXXXXXX
betreffend entgeltliche Veräußerung von unbeweglichem Bundesvermögen**

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehender Verfügung über unbewegliches Bundesvermögen zu folgendem Schätzwert ermächtigt:

In Niederösterreich:**Tausch**

Die Grundstücke Nr. 6/1 Bauarea Haus Nr. 10, Nr. 6/2 Bauarea Haus Nr. 11, Nr. 6/3 Bauarea, Nr. 6/4 Bauarea Haus Nr. 14, Nr. 68 Bauarea Haus Nr. 6 des Hauses Strudenlehen oder Lehenhof zu Hochbruck Nr. 6, Nr. 72/2 Ruheplatz/Pariskap, Nr. 79 Wald, Nr. 81/1 Wiese, Nr. 83 Wald,

zu Schilling

Nr. 85/1 Wiese, Nr. 87 Wiese, Nr. 88 Wiese, Nr. 95/1 Garten-Park, Nr. 106 Garten, Nr. 108/1 Wiese, Nr. 108/2 Wiese, Nr. 109 Acker, Nr. 111 Garten, Nr. 114 Acker, Nr. 146 Baufläche Kinderheim Haus Nr. 15 in Hochbruck, Nr. 81/2 Teich parif. Wiese und Nr. 85/2 Wald inneliegend in EZ 21, KG. Neustift sowie die ebenfalls zur EZ 21, KG. Neustift gehörigen, jedoch in der KG. Ginning gelegenen Grundstücke Nr. 24/2 Bauarea Mieselmeiß-Häusel Nr. 19 und Nr. 487 Wald sowie das Grundstück Nr. 486/3 Wald inneliegend in EZ 66, KG. Ginning 12.836.000,—

zu Schilling

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Erläuterungen

Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat nachstehende Verfügung über entgeltliche Veräußerung von unbeweglichem Bundesvermögen beantragt:

In Niederösterreich:

Tausch

Die Republik Österreich übergibt an die Stadtgemeinde Wien:

Die Grundstücke Nr. 6/1 Bauarea Haus Nr. 10 (3 077 m²), Nr. 6/2 Bauarea Haus Nr. 11 (220 m²), Nr. 6/3 Bauarea (187 m²), Nr. 6/4 Bauarea Haus Nr. 14 (162 m²), Nr. 68 Bauarea Haus Nr. 6 Strudenlehen oder Lehenhof zu Hochbruck Nr. 6 (1 385 m²), Nr. 72/2 Ruheplatz/Parifikat (65 m²), Nr. 79 Wald (65 023 m²), Nr. 81/1 Wiese (13 993 m²), Nr. 83 Wald (43 324 m²), Nr. 85/1 Wiese (23 939 m²), Nr. 87 Wiese (9 913 m²), Nr. 88 Wiese (16 792 m²), Nr. 95/1 Garten-Park (20 630 m²), Nr. 106 Garten (1 704 m²), Nr. 108/1 Wiese (5 827 m²), Nr. 108/2 Wiese (950 m²), Nr. 109 Acker (16 190 m²), Nr. 111 Garten (2 934 m²), Nr. 114 Acker (16 153 m²), Nr. 146 Baufläche Kinderheim Haus Nr. 15 in Hochbruck (420 m²), Nr. 81/2 Teich parif. Wiese (1 046 m²), Nr. 85/2 Wald (7 202 m²) aus EZ 21, KG. Neustift, Ger. Bez. Scheibbs, die Grundstücke Nr. 24/2 Bauarea Mieselmeiß-Häusel Nr. 19 (65 m²) und Nr. 487 Wald (15 100 m²) inne-liegend in EZ 21, KG. Neustift, jedoch in der KG. Ginning, Ger. Bez. Scheibbs gelegen, so-wie das Grundstück Nr. 486/3 Wald (242 m²) aus EZ 66, KG. Ginning, Ger. Bez. Scheibbs

zum Schätzwert von S 12 836 000,—
und erwirbt von der Gemeinde
Wien das Grundstück Nr. 51
(2 342 m²) aus EZ 43, KG.
Sechshaus, zum Tauschwert von S 12 378 000,—
sodaß sich ein Barausgleich von S 458 000,—
zugunsten der Republik ergibt.

Auf Grund des § 1 des Verfassungsgesetzes über das Verbot der NSDAP (Verbotsgesetz), StGBI. Nr. 13/1945, ist die Republik Eigentümerin der tauschgegenständlichen Liegenschaften samt Baulichkeiten. Es handelt sich hiebei um einen in der Nähe von Scheibbs gelegenen Landsitz, bestehend aus Baulichkeiten älteren Baujahres mit einem Umland von 266 513 m², zum überwiegenden Teil bestehend aus Wald-, Wiesen- und Gartenflächen. Diese werden seit Jahrzehnten der Gemeinde Wien zur Führung eines Kindererholungsheimes überlassen.

In dem auf der von der Gemeinde Wien einzutauschenden Liegenschaft befindlichen Gebäude ist das Finanzamt für den 12., 13., 14. und 23. Bezirk untergebracht. Es dient ausschließlich Bundeszwecken.

Durch das in Aussicht genommene Tauschgeschäft werden lediglich das Eigentum und der Grundbuchstand den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen angepaßt, was der Erleichterung der Verwaltung der Liegenschaften dienlich ist.

Die Tauschwerte wurden vom Bundesministerium für Bauten und Technik im Verhandlungsweg mit der Gemeinde Wien festgesetzt und vom Bundesministerium für Finanzen als angemessen bestätigt.

Da bei dieser Verfügung im Hinblick auf die Bestimmungen des Art. XI Abs. 3 Bundesfinanzgesetz 1980 dem Bundesminister für Finanzen keine Veräußerungsermächtigung zusteht, ist die Einholung einer gesetzlichen Veräußerungsermächtigung erforderlich.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß Art. 42 Abs. 5 des Bundesverfassungsgesetzes gegen Beschlüsse des Nationalrates, die Verfügungen über Bundesvermögen betreffen, der Bundesrat keinen Einspruch erheben kann.